

beginnen, da er von Kims Projekt erfahren habe. Wir vereinbarten, dass ich im folgenden Herbst den Bausatz gleich wieder persönlich bei ihm abholen würde. Ein Dreivierteljahr später rief ich Tom warnend an, dass ich bald wieder bei ihm auftauchen würde. Ich reiste dann im Oktober ein paar Tage vor meiner Gruppe, die ich als Reiseleiter um den Colorado Narrow Gauge Circle führen würde, nach Denver und schaute in Conifer vorbei. Freudig überreichte mir Tom den noch nicht ganz kompletten Kit, dafür mit der stolzen Seriennummer 1. Nun steht er fertig zusammengebaut auf Kims Modell. Inzwischen hat Tom, der wie erwähnt nur noch auf kleinem Feuer produziert, «einige wenige Kits vom Chama Depot ausgeliefert». Auf direkte persönliche Anfrage würde er noch einige weitere produzieren. Tom kann unter www.crystalriverproducts.com kontaktiert werden. Zudem hat vor Kurzem auch die Firma Banta Modelworks das «Chama Depot in HO scale» als Neuheit herausgebracht (www.bantamodelworks.com).



Foto: John West

Juli 1963. Der Wasserturm von Chama war der einzige auf der San Juan Extension Alamosa–Durango mit zwei richtigen Tüllen. Jener in Durango hatte zwar auch zwei davon, doch die eine war eine Attrappe, die für Filmaufnahmen angebracht worden war.



Der weischnäuzige Chama-Wasserturm auf Kims Modell. Beide «Spouts» können über einen Hoffmann-Weichenmotor gehoben und gesenkt werden.